

## **ERASMUS-Erfahrungsbericht**

**Bahcesehir University**

**WiSe 2016**

### **Vorbereitungen**

Die Entscheidung zur Bewerbung für diese Universität ist mir durch das vielfältige Kursangebot, welches sehr anschaulich und detailliert auf der Homepage der Universität dargestellt ist, sehr leicht gefallen. Im April habe ich die Zusage bekommen und das Wintersemester bei der Bahcesehir University fing in der ersten Oktoberwoche an. Die Orientierungswoche startete in der letzten Augustwoche.

### **Formalitäten**

In Istanbul ist es als deutscher Staatsbürger nicht erforderlich gewesen ein Visum zu beantragen. Stattdessen hat man vor Ort eine Aufenthaltsgenehmigung beantragt. Hierfür benötigt man seinen Reisepass, einen Immatrikulationsnachweis von der Gast-Universität, ein Passfoto, etwa zwanzig Euro, ein online-ausgefüllten und ausgedruckten Antrag für die Aufenthaltsgenehmigung und eine türkische Steuernummer. Die Steuernummer hat man von der örtlichen Meldebehörde bekommen. Meine Universität hat Ende Oktober ein Datum festgelegt, an dem Sachbearbeiter zur Universität hinkamen und sich um den Antrag für die Aufenthaltsgenehmigung kümmerten.

### **Allgemeine Informationen zur Partneruniversität**

Ich wurde über den gesamten Erasmus-Aufenthalt von einem „Buddy“ der Universität begleitet, der mich vom Flughafen abholte und mir für alles zur Seite stand. Insbesondere aufgrund der Tatsache, dass viele Türken kein Englisch sprechen können, sogar bei den Beamten des ausländischen Meldeamts war dies der Fall, war der Buddy sehr hilfreich und hat mir vieles erleichtert.

Die Bahcesehir Universität ist eine private Universität und in Besiktas lokalisiert, direkt am Bosphorus. Die Orientierungswoche beinhaltete Einführungsveranstaltungen, einen täglich zweistündigen Türkisch-Crashkurs mit anschließenden Sprachübungen in der Stadt, diverse Besichtigungen mit Boot-Touren und an den Abenden wurde mit allen Erasmus-Studenten die Restaurants und Bars in Besiktas und in der Haupt-Partyzone Taksim kennengelernt. Während des Semesters gab es außer Rugby und Tennis keine Sportart, die angeboten wurde und auch ansonsten keine weiteren Unternehmungen, die von der Universität organisiert wurden.

Die Bahcesehir-Universität bietet eine Bibliothek mit mehreren Computern mit Internetzugang, ein Cafe auf der Dachterrasse und ein extra Finanzraum mit Computern, mit Zugang zum Bloomberg-Programm.

Von den fünfzig Universitäten in Istanbul gehört die Bahcesehir Universität zu einer der renommierten Universitäten. Dennoch ist das Lernniveau sehr schwach im Vergleich zu dem Lernniveau von der Universität Bremen. Die Prüfungen wurden mit deutlich weniger Lernaufwand bewältigt und auch die Notenvergabe ist mehr als großzügig. Die Vorlesungen dauerten drei Stunden. Jedoch konnte man den Lerninhalt, der in dieser Zeit besprochen wurde locker in dreißig Minuten auch selbst erarbeiten. Teilweise mussten Lerninhalte in den Vorlesungen auf Türkisch übersetzt werden, weil die Englischkenntnisse der türkischen Studenten als mangelhaft zu bewerten sind. Dies ist jedoch nicht auf die Studenten aller Universitäten in Istanbul zu beziehen. Die Englischkenntnisse der Studenten aus den renommiertesten Universitäten wie zum Beispiel der Koc University oder der Bogazici University sind auf einem wirklich guten Level.

### **Kursangebot/ -beschränkungen für ERASMUS-Studierende**

In der Orientierungswoche konnte man sich bereits für die Kurse online im Universitätsportal: <https://andromeda.bahcesehir.edu.tr/auth/login> anmelden und innerhalb von vier Wochen auch Kurse wechseln. Ich konnte alle im Kursangebot vorher im Learning Agreement ausgewählten Kurse wiederfinden außer einem Kurs, den ich aber unkompliziert austauschen konnte. Die Zeiteinteilung war sehr flexibel, da viele Kurse in mehreren Sektionen angeboten und wählbar waren. Alle Kurse wurden in Englisch unterrichtet und auch geprüft. Sehr gefallen hat mir vor allem die von der Universität organisierte Veranstaltung, wo mehrere in der Türkei etablierte und erfolgreiche Unternehmen von Mitarbeitern vorgestellt und dessen Karrierewege beschrieben wurden.

### **Unterkunft**

Ich bin bereits vor meiner Ankunft auf das Erasmus Studenten-Wohnheim „ISL“ <http://www.istanbulstudentlife.com/> gestoßen, welches auf drei Etagen etwa dreißig Studenten, vorwiegend Erasmus beherbergt. Der Wohnungsvertrag habe ich dann vor Ort unterschrieben und konnte Tag genau die Laufzeit bestimmen. Die Lage ist zentral in Sisli gelegen. Zur Universität konnte ich in fünfunddreißig Minuten laufen. Taksim war zwei U-Bahn Stationen entfernt. Mehrere Supermärkte waren in fünf Minuten Fußweg zu erreichen und das größte Einkaufszentrum in Istanbul, Cevahir war in zehn Minuten Fußweg zu erreichen.

Auf jeder Etage sind eine Küche mit Backofen, Kühlschrank und Gasherd, zwei Toiletten, eine Wasch-Geschirrspülmaschine, ein Trockner zwei Duschen und ein Entertainment-Raum und Wi-Fi. Jeder hat sein eigenes Zimmer mit Schreibtisch, Fenster, Bett und Schrank. Auf der ersten Etage ist ein Fernseher mit einer Playstation, auf der fünften Etage sind ein türkisches Dampfbad, ein Tischkicker und eine Tischtennisplatte und auf der sechsten Etage ist eine Dachterrasse mit Grill.

ISL ist nicht nur eine Wohnungsgesellschaft, sondern auch eine Eventorganisation, die viele Ausflüge wie zum Beispiel eine Beachparty, Skiurlaub und Städtebesichtigungen plant und

ständig versucht alle ERASMUS Studenten in Istanbul zu erreichen und zusammenzubringen. Somit wurde am Anfang eine Woche lang jedem Studenten die Möglichkeit gegeben, die ERASMUS Studentengruppe aus seiner jeweiligen Universität zu einem Grillabend einzuladen.

Der Fahrstuhl war über meistens nicht funktionstüchtig, dreimal gab es Stromausfall, davon einmal über 10 Stunden und die Waschmaschine und die Geschirrspülmaschine funktionierten manchmal nicht.

### **Sonstiges**

Von der Universität habe ich eine Studenten-Istanbulkarte bekommen, mit der ich zum halben Tarif sowohl mit dem Bus als auch mit der U-Bahn fahren konnte.

### **Fazit**

Bereuen tu ich das ERASMUS-Semester nicht im Ansatz, auch wenn ich vom Lernniveau deutliche Einschnitte hinnehmen musste. Ich habe eine komplett andere Kultur kennengelernt und eine Stadt, die sowohl optisch als auch vom Stadtleben sehr viel zu bieten hat und ERASMUS Studenten aus verschiedensten Ländern. Sehr glücklich bin ich auch über die Entscheidung, im ISL House eingezogen zu sein, abgesehen von den qualitativen Verhältnissen bezogen auf die Ausstattung. Ich konnte zu vielen verschiedenen Universitäten durch meine Zimmergenossen Kontakt herstellen, was mir sonst deutlich mehr erschwert gewesen wäre. Viele von diesen Kontakt werden weiterhin bestehen bleiben.